

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3) Um den Willen des Stifters in vollem Maße zu erreichen, soll von obgedachter Geistlichkeit, nebst den ihr obliegenden seelsorglichen Verrichtungen, wöchentlich eine heilige Messe, am Festtage des heil. Leopolds aber ein Hochamt für das Seelenheil des Stifters, seiner Aeltern und Brüder abgehalten werden.

Nach dem Tode des Herrn Gottfried Habermann (am 15. October 1807), ist die Pfarre dem Herrn Maternus Blesl (Ex-Carmeliter) verliehen worden, auf welchen am 6. Februar 1823 Johann Starkbaum als Pfarrer folgte, der früher k. k. Gesandtschafts-Caplan zu Kopenhagen war. Der gegenwärtige Pfarrer heißt Carl Gößmann.

Dieses ist die kurze Geschichte des Dorfes und der Pfarre Theresienfeld.

Wenn die Urbarmachung eines öden Heidelandes mit Recht eine ewig preiswürdige Eroberung heißt, eine Eroberung, die nicht mit blutender Waffe an feindlichem Eigenthum, sondern mit der Pflugscharre an dem heimischen Boden gemacht wird: so soll auch Theresienfeld, als die kleinste und bescheidenste Perle in M. Theresiens Strahlen-Krone nicht übersehen werden. Jeder Bewohner, jeder Durchreisende erinnere sich mit Dank an die große Fürstin, an die gute Mutter zahlloser Landeskinder, beim Anblick des Ortes, wo jetzt 100 Familien zureichend genähret werden, und wo vor 60 Jahren kaum 20 magere Kinder ein karges Futter hätten finden können.

## XIX. Pfarre Lichtenwörth.

Das Dorf Lichtenwörth, auch Lichtenwerth (eigentlich Lichtenwerd) genannt, liegt ganz an der Gränze von Ungarn, ist von der Stadt Wiener-Neustadt nur eine kleine Stunde entfernt, und demahlen der k. k. Staatsherrschafft Wr. Neustadt bis auf 13 Häuser, die der Pfarre Lichtenwörth dienstbar sind, unterthänig. Die Einwohner des Ortes Lichtenwörth,